



Das Lebensministerium

Pillnitzer Versuchsergebnisse
Frühjahrsblühende Schnittstauden
aus dem Freiland

Schnittstauden (Frühjahr)

Aktuelles für die Praxis

Freistaat  Sachsen

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

An der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft werden im Fachbereich Gartenbau seit 2001 bewährte und neue Schnittstauden auf deren Anbauwürdigkeit unter sächsischen Bedingungen hin geprüft. Ein besonderes Auswahlkriterium wird dabei auf Stauden gelegt, die ihren Hauptertrag vor oder nach den absatzschwächeren Sommermonaten haben. Nachfolgend werden erste Ergebnisse von anbauwürdigen frühjahrsblühenden Stauden vorgestellt und Anbauempfehlungen für den Freilandschnitt gegeben.

Im Pillnitzer Schnittstaudenquartier stehen die Stauden auf sandigem Lehmboden am vollsonnigen Standort. Stützender Halt wird nur bei einzelnen Großstauden in der Versuchsanlage gegeben. Gedüngt wird nach Berücksichtigung der Bodenuntersuchungsergebnisse entsprechend Nährstoffbedürftigkeitsklassen. Aufgeteilt auf jeweils zwei Gaben im Frühjahr und im Frühsommer werden stark bedürftige Arten auf 18 g N/m², Stauden mit mittlerer Bedürftigkeit auf 13 g N/m² und mit geringer Bedürftigkeit auf 9 g N/m² gedüngt. Die Bewässerung über Kopf erfolgt lediglich bei anhaltender Trockenheit. Unkraut wird mechanisch mittels Handhacke oder Maschinenfräse beseitigt. In den vergangenen Versuchsjahren wurde der Bestand einmal wöchentlich beerntet und bonitiert.

Zum Empfehlungssortiment der frühjahrs- und frühsommerblühenden Schnittstauden aus den Versuchsjahren 2001 bis 2003 zählen Arten und Sorten, die bei gutem bis sehr gutem Gesamteindruck und einer ausreichenden Vasenhaltbarkeit ihren Hauptertrag bis Ende Juni haben.

Die Vasenhaltbarkeit wurde nach der Ernte sowohl in Wasser als auch unter Zusatz von Substral Schnittblumen-Frisch ins Wasser (0,3 %) unter Standardbedingungen (20 °C, 12 h Tag mit 300 - 500 Lux und 40... 60 % relative Luftfeuchte) im Haltbarkeitsraum ermittelt.

Die nachfolgend aufgeführten Sortimente eignen sich besonders für Endverkaufsbetriebe, die durch die Produktion von Freilandschnittblumen ihr Schnittblumenangebot bereichern und ergänzen wollen.

Empfehlungssortiment Frühjahrsblühende Schnittstauden

Achillea ptarmica* 'Ballerina' – Sumpf-Schafgarbe; *Asteraceae

Die Blüten der Sorte 'Ballerina' sind dicht gefüllt und stehen zu mehreren in Trugdolden ähnlich dem als Beiwerk geschätzten Schleierkraut. Die Stiele der Sumpf-Schafgarbe sind kräftiger und ebenfalls gute „Straußfüller“. Gepflanzt wurde im Abstand 20 cm x 60 cm. Gedüngt wurde im mittleren Bereich. Der deutliche Ertragsrückgang 2003 gegenüber den Vorjahren kann mehrere Ursachen haben (Ernte im Vorjahr, Witterungsbedingungen, Begrenzung der Nutzungszeit). Geerntet wurde, als ein Großteil der Blüten pro Stängel aufgeblüht war. Überschüssiges Laub am Stängel wird abgestreift. Die Vasenhaltbarkeit beträgt in Wasser 12, mit Zusatz von 0,3 % Substral Schnittblumen-Frisch 16 Tage. Die Ausläufer bildende Staude zieht über die Wintermonate ein. Auf Blattlaus- und Mehltaubefall muss geachtet werden.

Alchemilla mollis* – Weicher Frauenmantel; *Rosaceae

Der Frauenmantel ist mit seinen grüngelben Blüten ein vielseitig einsetzbares Beiwerk. Die sich gut bestockenden Pflanzen wurden mit Abständen von 20 cm in der Reihe und mit Reihenabständen von 60 cm gesetzt. *Alchemilla* ist nährstoffbedürftig. Der Schnitzeitpunkt ist erreicht, wenn ein Großteil der einfachen Blütchen geöffnet ist. In Wasser halten die Blütenstiele 10 Tage, mit Substral Schnittblumen-Frisch 21 Tage. Die schönen Blätter sind ebenfalls floristisch verwendbar. Die Staude bildet mit der Zeit kräftige breite Horste. Das Laub trocknet über Winter ab.

Allium* 'Lucy Ball' und *Allium* 'Mount Everest' – Lauch; *Alliaceae

Die endständigen lila Blütenbälle des Lauchs 'Lucy Ball' duften honigsüß und erreichen Durchmesser bis 10 cm bei nur 11 mm großen Einzelblüten. 'Mount Everest' besticht mit ebenfalls bis zu 10 cm großen weißen Blütenbällen auf langen drahtigen Stielen. Die großen Zwiebeln wurden im Abstand von 20 cm in der Reihe gepflanzt und auf mittlerem Niveau mit Nährstoffen versorgt. Wenn ein Drittel der Blüten geöffnet ist, wird geerntet. Die Schnittstelle färbt sich bei 'Lucy Ball' rasch orange. Die Blüten waren in der Vase nach 17, bei 'Mount Everest' nach 12 Tagen verblüht. Nachdem sie in der Vase verblüht sind, wirken sie wegen ihres Fruchtstandes weiter attraktiv. Bereits im März treiben die Pflanzen wieder kräftig aus.

Aster tongolensis* 'Wartburgstern' – Szetschuan-Aster; *Asteraceae

Die Szetschuan-Aster zählt zu den Frühlings- und Frühsommerastern. Die blaulila Zungenblüten geben einen schönen Kontrast zur gelborangen Mitte der endständigen Blume. Es wurde im Abstand von 20 cm x 60 cm gepflanzt sowie auf mittleres Nährstoffniveau aufgedüngt. Geerntet wird, wenn die ersten Röhrenblüten geöffnet sind. Die Vasenhaltbarkeit beträgt in Wasser 7 Tage und kann durch Zusatz von Blumenfrischhalte-mittel auf 9 Tage erhöht werden. Die Art ist wüchsig und bildet dichte Blattteppiche über denen die Stiele aufrecht stehen. Die Pflanzen sind wintergrün.

Campanula persicifolia* 'Telham Beauty' – Pfirsichblättrige Glockenblume; *Campanulaceae

Diese Glockenblumenart wirkt mit ihren breiten, offenen Schalenglocken an den schlanken Stielen besonders elegant. Sie wurde mit einem Abstand von 40 cm in der Reihe und einem Reihenabstand von 100 cm gepflanzt. Gedüngt wurde im mittleren Niveau. Knospig bis farbezeigend wird geerntet. Die Haltbarkeit im Zimmer beträgt 9, mit Zusatz von Substral-Schnittblumen-Frisch 14 Tage. Die Pflanzen bleiben wintergrün. Auf Rostbefall ist zu achten.

Campanula takesimana* – Korea-Glockenblume; *Campanulaceae

Die weißlichen schmalen Glocken hängen dicht an 22 cm langen Rispen. Mit einem Pflanzabstand von 20 cm wurde recht dicht gepflanzt, Abstände von 30 bis 35 cm reichen aus. Gedüngt wurde auf mittleres Niveau. Es wurde geerntet als die ersten Blüten offen waren. Mit 11 bzw. 14 Tagen zählt die Korea-Glockenblume zu den sehr haltbaren Schnittstauden. Die Art treibt Ausläufer und bildet mit der Zeit dichte Teppiche.

Dicentra spectabilis* – Tränendes Herz; *Fumariaceae

Das Tränende Herz ist wegen seiner Blütenform ein beliebter Frühjahrsblüher. In der Reihe wurde mit einem Pflanzabstand von 40 cm, bis zur Nachbarreihe von 100 cm gepflanzt. Der zeitige zarte Austrieb ist stark spätfrostgefährdet. Gedüngt wird auf mittleres Nährstoffniveau. Wenn ein Drittel der Blütenherzen am Stiel voll erblüht ist, wird geerntet. Die Blütenstände brechen und verhaken sich leicht. Sie sind deshalb für längere Transportwege ungeeignet. In der Vase überzeugte *Dicentra* mit Haltbarkeiten von 9 bzw. 14 Tagen. Die Pflanzen ziehen im Herbst ein.

Heuchera sanguinea* 'Sioux Falls' – Blut-Purpurglöckchen; *Saxifragaceae

Das Blut-Purpurglöckchen 'Sioux Falls' besticht durch kräftig rote Blüten, die in bunten Sträußen gut zur Geltung kommen. Die glockenförmigen Blütchen sitzen zahlreich rispenartig an drahtigen Stielen und duften leicht. Gepflanzt wurde mit einem Pflanzenabstand von 30 cm x 80 cm. *Heuchera* wurde auf geringes Niveau aufgedüngt. Es wird geerntet, wenn die Blüten an der Rispe zur Hälfte geöffnet sind. In Wasser halten sich die Schnittblumen 7, mit Zusatz von Substral Schnittblumen-Frisch 15 Tage. Die grünen Blattpolster sind wintergrün und kräftig.

Inula orientalis* 'Grandiflora' - Alant; *Asteraceae

Der Alant ist eine der im Jahresverlauf zeitig blühenden gelben Stauden. Über dem rustikal wirkenden Laub wachsen an aufrechten Stielen die goldgelben feinstrahligen bis 8 cm großen Blüten. Im Abstand von 20 cm x 60 cm wurde gepflanzt. Geerntet wird im halboffenen Zustand. Die am Stiel vorhandenen großen Blätter müssen teilweise entfernt werden. Die Vasenhaltbarkeit beträgt 5 bzw. 6 Tage. Die nährstoffbedürftige Art zieht über den Winter ein. Es kann Mehltau auftreten.

Iris sibirica* 'Caesar' – Sibirische Schwertlilie; *Iridaceae

'Caesar' besitzt zarte tiefblaue Blüten und einen insgesamt schlanken Stielaufbau. Endständig stehen ein bis zwei 10 cm große Blüten. Gepflanzt wurde mit 40 cm Abstand in der Reihe und 100 cm Abstand zwischen den Reihen. Die Sibirischen Schwertlilien sind nährstoffbedürftig. Knospig bis halb offen wird geschnitten. Mit einer Vasenhaltbarkeit von 5 Tagen zählt sie eher zu den geringer haltbaren Stauden, entschädigt aber durch ihren sehr schönen Blütenaufbau. Das grasartige lange Laub trocknet über den Winter ab und bietet den Pflanzen einen natürlichen Winterschutz.

Leucanthemum vulgare* 'Maikönigin' – Magerwiesen-Margerite; *Asteraceae

Ein Klassiker unter den frühjahrsblühenden Stauden ist die Magerwiesen-Margerite. Die Sorte 'Maikönigin' kommt zeitig im Jahr in den Ertrag. Sie zählt zu den Hauptertragssorten. Endständig steht jeweils eine bis 6 cm große Margeritenblüte auf unverzweigtem festem Stiel. Es wurde mit Abständen von 30 cm x 80 cm gepflanzt und auf mittleres Niveau aufgedüngt. Im halboffenen bis offenem Stadium sind die Blumen schnittreif. Die Vasenhaltbarkeit ist im Wasser mit 14 und bei Zusatz von Blumenfrischhaltemittel mit 18 Tagen überzeugend. Die Pflanzen bilden wintergrüne Horste. Winternässe führt verstärkt zu Ausfällen. Es ist auf Blattlausbefall zu achten.

Paeonia lactiflora* 'Duchess de Nemours', 'Sarah Bernhardt', 'Shirley Temple' – Chinesische Pfingstrose; *Paeoniaceae

Chinesische Pfingstrosen sind mit ihrem Duft ein typisches Saisonprodukt mit einem hohen Marktwert. 'Duchess de Nemours' hat weiß-gelbe gefüllte 12 cm große, 'Sarah

Bernhardt' rosa gefüllte 12 cm große und 'Shirley Temple' zartrosa bis weiße gefüllte 10 cm große Blüten. Paeonien benötigen einige Jahre bis zur vollen Entwicklung. Es wurde im Abstand von 60 cm x 100 cm gepflanzt. Die buschig wachsenden Pflanzen wurden im mittleren Bereich aufgedüngt. Die Stiele werden deutlich Farbe zeigend geerntet, die ersten Blütenblätter wölben sich leicht. Ein zu zeitiger Schnitt behindert das Aufblühen in der Vase. Die Vasenhaltbarkeit beträgt 8 Tage. Die Pflanzen ziehen ein und treiben im zeitigen Frühjahr mit rötlichen Trieben wieder aus.

Penstemon hirsutus* – Haariger Bartfaden; *Scrophulariaceae

Der Haarige Bartfaden zählt eher zu den unbekannteren Schnittstauden. Die länglichen lila-weißen Schlundblüten stehen zahlreich in Rispen am straffen Stiel. Das grüne Laub bildet im Frühsommer einen schönen Kontrast zum rotbraunen Stängel. Im Abstand von 30 cm x 80 cm wurde gepflanzt und im mittleren Bereich aufgedüngt. Mit den ersten offenen Blüten wurde geerntet. Am Stiel befindliche Blätter werden abgestreift. In der Vase hielten die Blütenstiele in Wasser 7 Tage. Durch Zusatz von Frischhaltungsmittel konnte die Haltbarkeit auf 13 Tage erhöht werden. Die Art überwintert mit lilagrünem Laub.

Polemonium caeruleum* – Blaue Himmelsleiter; *Polemoniaceae

Diese frühblühende Staude bezaubert mit blauen, duftenden Blüten und frischgrünem, gefiedertem Laub. Der gewählte Pflanzabstand von 40 cm in der Reihe erwies sich als zu weit, es kann enger gepflanzt werden. Es wurde auf mittleres Nährstoffniveau aufgedüngt. Geerntet wurde, als die ersten der 2 bis 3 cm großen Einzelblüten an der Rispe geöffnet waren. In der Vase hielten die Blumenstiele 7 Tage. Die Pflanzen bilden Horste. Winternässe wird nicht vertragen.

Silene chalcedonica*, syn.: *Lychnis chalcedonica* – Brennende Liebe; *Caryophyllaceae

Die als Brennende Liebe bekannte Art besticht durch ihre bis zu 6 cm großen leuchtend orangeroten einfachen Blüten in Trugdolden. Über kräftigen Blattbüscheln wachsen straff aufrecht die Blütenstiele. Pflanzabstände von 40 cm in der Reihe und 100 cm bis zur nächsten Reihe wurden gewählt. Gedüngt wurde im mittleren Niveau. Wenn die Blüten offen sind, wird geerntet. Ein geringer Putzaufwand zum Entfernen überschüssiger Blätter ist notwendig. In Wasser beträgt die Haltbarkeit im Raum 5 Tage und kann durch Zusatz von Blumenfrischhaltungsmittel auf 15 Tage verdreifacht werden. Die Art ist wintergrün.

Silene viscaria*, syn.: *Lychnis viscaria* – Gewöhnliche Pechnelke; *Caryophyllaceae

Die Gewöhnliche Pechnelke wächst buschig. Die rosaroten Blüten sitzen endständig an kahlen Stielen. Drüsenhaare im oberen Bereich der Stiele sondern ein klebriges Sekret ab. Für die eher klein bleibenden Pflanzen wurde ein Pflanzabstand von 20 cm x 60 cm gewählt. Die Art hat eine geringe Nährstoffbedürftigkeit. Mit den ersten offenen Blüten wurde geerntet und die Vasenhaltbarkeit bestimmt. *Silene viscaria* hält sich in Wasser 6, mit Zusatz von Substral Schnittblumen-Frisch 15 Tage in der Vase. Sie überwintert mit grasartigen grünen Blattpolstern.

Tanacetum coccineum* 'Robinson's Rot' – Bunte Margerite; *Asteraceae

Die horstig wachsenden Bunten Margeriten haben aufrechte unverzweigte Blütenstiele. Der warme Rotton der Zungenblüten bildet bei 'Robinson's Rot' einen sehr schönen Kontrast zur gelben Mitte. Pflanzabstände von 60 cm erwiesen sich als zu weit, es kann mit einem Abstand von 30 cm enger gepflanzt werden. Im mittleren Nährstoffbereich wurde gedüngt. Die bis zu 7 cm großen Blüten wurden geerntet als die ersten Röhrenblütenkränze geöffnet waren. Am Blütenstiel anhaftende Blätter müssen im unteren Stielbereich entfernt werden. Die Vasenhaltbarkeit beträgt 7 bzw. 8 Tage. Starke Winterfeuchte kann zu Ausfällen führen.

Trollius chinensis* 'Golden Queen' – Chinesische Trollblume; *Ranunculaceae

Die orangegelben 5 cm großen Blüten mit den auffallenden Staubgefäßen erscheinen im zeitigen Frühjahr zu zweit oder zu dritt an straffen Stielen. Im Abstand von 30 cm x 80 cm wurde gepflanzt und auf mittleres Nährstoffniveau aufgedüngt. Es wurde im halb offenen Zustand geschnitten. Anhaftende Stängelblätter werden entfernt. Die Vasenhaltbarkeit beträgt 8 Tage. Die Art zieht über den Winter ein und treibt im zeitigen Frühjahr aus. Nach ungünstiger Winterwitterung kann es zu Ausfällen kommen.

Tabelle: Empfehlungssortiment frühjahrsblühender Schnittstauden aus dem Freiland
Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft Dresden-Pillnitz 2004

Art 'Sorte' (Herkunft)	Pflanzung Woche /Jahr	2001		2002		2003		Stiellänge in cm 2002/03
		Ertrag Stiele/Pflanze	Erntezeitraum in Woche	Ertrag Stiele/Pflanze	Erntezeitraum in Woche	Ertrag Stiele/Pflanze	Erntezeitraum in Woche	
<i>Achillea ptarmica</i> 'Ballerina' (Foe)	19/2001	2,2	25-26	63,6	24-31	8,7	25 - 28	53/34
<i>Alchemilla mollis</i> (Lu)	38/2001			11,4	22, 24, 41-42	31,5	24	33/40
<i>Allium</i> 'Lucy Ball' (Ge)	49/2002					1,3	20 - 21	/75
<i>Allium</i> 'Mount Everest' (Ge)	49/2002					1,2	21 - 22	/90
<i>Aster tongolensis</i> 'Wartburgstern' (Jel)	19/2001	0,4	23	21,5	22-25	47,0	23 - 24	32/38
<i>Campanula persicifolia</i> 'Telham Beauty' (Jel)	19/2001	nicht beerntet		14,5	23-26, 32	26,5	23 - 25	50/57
<i>Campanula takesimana</i> (Jel)	19/2001	-	-	20,5	24-29	22,7	24-28	44/45
<i>Dicentra spectabilis</i> (Ihm)	19/2001	nicht beerntet		8,4	19-25	25,4	19 - 24	56/57
<i>Heuchera sanguinea</i> 'Sioux Falls' (Foe)	19/2001	0,3	25-26	44,8	21-30	57,2	21 - 31	44/43
<i>Inula orientalis</i> 'Grandiflora' (Jel)	19/2001	nicht beerntet		7,1	22-23	14,0	23 - 24	42/47
<i>Iris sibirica</i> 'Caesar' (Ihm)	19/2001	-	-	2,4	21-22	24,9	22 - 23	41/47
<i>Leucanthemum vulgare</i> 'Maikönigin' (Lu)	19/2001	nicht beerntet		55,3	21-37	82,3	21 - 29	73/61
<i>Paeonia lactiflora</i> 'Duchess de Nemours' (Ihm)	19/2001	-	-	-	-	6,5	22 - 23	-/65
<i>Paeonia lactiflora</i> 'Sarah Bernhardt' (Ihm)	19/2001	-	-	-	-	4,5	22 - 24	-/50
<i>Paeonia lactiflora</i> 'Shirley Temple' (Foe)	19/2001	-	-	-	-	5,7	22 - 24	-/50
<i>Penstemon hirsutus</i> (Jel)	38/2001			22,0	22-31	51,7	22 - 27	50/55
<i>Polemonium caeruleum</i> (Foe)	38/2001			27,2	19-31	6,3	20-21	52/42
<i>Silene chalcedonica</i> , syn.: <i>Lychnis chalcedonica</i> (Ihm)	19/2001	0,9	25, 31	8,1	23-25, 31	11,7	23 - 29, 34	57/44
<i>Silene viscaria</i> , syn.: <i>Lychnis viscaria</i> (Foe)	19/2001	6,6	23-25	13,1	21-24	42,3	22 - 24	33/35
<i>Tanacetum coccineum</i> 'Robinson's Rot' (Ihm)	19/2001	1,2	23	19,0	21-24	17,0	22 - 23	53/55
<i>Trollius chinensis</i> 'Golden Queen' (Foe)	19/2001	0,4	23	7,5	21-24	10,5	22-26	47/35

Herkunftsabkürzungen: Foe = Foerster-Stauden, Potsdam-Bornim; Ge = Gewiehs, Rottenburg ; Ihm = Stauden Ihm, Zehren/Meißen; Jel = Jelitto Staudensamen, Schwarmstedt; Lu = Lux-Stauden, Dresden

Impressum

Herausgeber: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
August-Böckstiegel-Straße 1, 01326 Dresden
Internet: WWW.LANDWIRTSCHAFT.SACHSEN.DE/LFL

Redaktion: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
Fachbereich Gartenbau Dresden-Pillnitz
Marion Jentzsch
Telefon: 0351/1612-710
Telefax: 0351/2612-704
E-mail: marion.jentzsch@pillnitz.lfl.smul.sachsen.de

Redaktionsschluss: April 2004

Auflagenhöhe: 200 Exemplare
Bestelladresse: siehe Redaktion